

Schuldrecht AT

Lange

7. Auflage 2023
ISBN 978-3-406-80140-2
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Vorwort

Die Neuauflage des Lehrbuches steht ganz im Zeichen zahlreicher Reformgesetze, die überwiegend der Umsetzung von EU-Richtlinien dienen und in ihrem Kern auf die Verbesserung des Verbraucherschutzes abzielen. Aber auch das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts erforderte vereinzelte Anpassungen. Und obwohl es erst zum 01.01.2024 in Kraft tritt, sind schon die Änderungen berücksichtigt worden, die das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrecht mit sich bringen wird.

Mit diesen vielfältigen Neuerungen ist leider ein Zuwachs im Umfang des Buches verbunden. Gleichwohl habe ich, wie bei den vorangegangenen Auflagen, den Schwerpunkt auf klausurtypische Fragestellungen und prüfungsrelevante Streitigkeiten in der Rechtsprechung und der wissenschaftlichen Literatur gelegt.

Auf meinem YouTube-Kanal „6 Minuten Jura“ finden Sie zu sämtlichen Kapiteln des Buches Filme, die Ihnen den Einstieg erleichtern.

Auch ein kleines Buch macht Arbeit. Danken für die Durchsicht des Manuskripts möchte ich Herrn Gero Blochwitz, Herrn Ephraim Kaup, Frau Melissa Kohl, Herrn Dr. Nicolas Kretschmann, Herrn Christoph Michel, Herrn Dr. Michael Putz sowie Herrn Tom Welz. Zu Dank verpflichtet bin ich ferner meiner Sekretärin, Frau Sabine Dunfee, die wieder einmal bei der Erstellung des Gesamtdokuments große Umsicht und Geduld bewiesen hat.

Danken möchte ich schließlich Herrn Dr. Klaus Winkler vom Verlag C.H.BECK für seine stete Hilfe und Unterstützung. Verlag und Autor sind Anregungen und Verbesserungsvorschläge stets willkommen. Diese sind zu richten an: jurakompakt@beck.de.

Bayreuth, im Januar 2023

Knut Werner Lange

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIII
Kapitel 1. Das Schuldverhältnis	1
A. Einführung in das Recht der Schuldverhältnisse	1
I. Begrifflichkeiten	1
II. Einteilung der Schuldverhältnisse	2
III. Relativität der Schuldverhältnisse	3
B. Entstehen von Schuldverhältnissen	4
I. Vertrag und Vertragsfreiheit	4
II. Gesetzliche Schuldverhältnisse	4
III. Prüfung von Schuldverhältnissen in der Klausur	5
IV. Vertrag und Gefälligkeit	6
C. Entstehung eines vorvertraglichen Schuldverhältnisses	7
I. Begriff und Funktion	7
II. Voraussetzungen	8
D. Inhalt von Schuldverhältnissen und Forderungen	9
I. Einzelne Rechte und Pflichten	9
II. Primäre und sekundäre Ansprüche/Obliegenheiten	11
III. Auslegung und Grundsatz von Treu und Glauben	11
IV. Leistungsmodalitäten	13
V. Stückschuld, Gattungsschuld und Wahlschuld	16
1. Stück- und Gattungsschuld	16
2. Wahlschuld	20
3. Ersetzungsbefugnis	20
VI. Geldschuld	20
VII. Nachträgliche Leistungsbestimmung	21
VIII. Einreden und Einwendungen, insbesondere Leistungsverweigerungsrechte	22
1. Begriffe und Funktionen	22
2. Leistungsverweigerungsrechte	24
Kapitel 2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	27
A. Bedeutung	27
B. Einbeziehung von AGB in den Vertrag	27
I. Sachlicher und personeller Anwendungsbereich	27
II. Vorliegen von AGB	28

III. AGB als Vertragsbestandteile	29
C. Inhaltskontrolle von AGB.....	30
D. Rechtsfolgen.....	32
E. Besonderheiten bei bestimmten Personengruppen	33
I. Verträge zwischen Unternehmern.....	33
II. Verbraucherverträge.....	33
F. AGB-Kontrolle in der Klausur	34
Kapitel 3. Personenmehrheiten	39
A. Schuldnermehrheiten	39
I. Überblick	39
II. Gesamtschuld	40
1. Voraussetzungen.....	40
2. Außen- und Innenverhältnis.....	41
3. Gestörte Gesamtschuld	43
B. Gläubigermehrheiten	46
Kapitel 4. Der Dritte im Vertrag	49
A. Vertrag zugunsten Dritter	49
I. Dreiecksverhältnis	49
II. Voraussetzungen	50
III. Arten des Vertrags zugunsten Dritter.....	51
IV. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall.....	53
B. Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte	54
I. Bedeutung	54
II. Voraussetzungen	55
1. Überblick	55
2. Einzelfragen.....	56
III. Beispiele	56
Kapitel 5. Wechsel von Gläubiger und Schuldner	59
A. Abtretung	59
I. Abgrenzung und Bedeutung	59
II. Voraussetzungen	60
III. Rechtsfolgen	62
IV. Schuldnerschutz.....	62
V. Gläubigerwechsel kraft Gesetzes oder durch staat- lichen Hoheitsakt	64
B. Schuldübernahme und Schuldbeitritt.....	65
I. Schuldübernahme	65
II. Schuldbeitritt	66
C. Vertragsübernahme.....	66
D. Erfüllungsübernahme	67

Kapitel 6. Erfüllung und Surrogate	69
A. Erfüllung	69
I. Grundsätze	69
II. Bewirken der geschuldeten Leistung	70
B. Erfüllung eines Auskunftsanspruchs	71
I. Pflicht zur Auskunftserteilung	71
II. Inhalt des Auskunftsanspruchs	72
C. Leistung erfüllungshalber und an Erfüllungs statt	72
I. Überblick	72
II. Leistung erfüllungshalber	73
III. Leistung an Erfüllungs statt	73
D. Aufrechnung	73
I. Voraussetzungen	73
II. Aufrechnungsverbote	75
III. Rechtsfolge der Aufrechnung	76
Kapitel 7. Beendigung und Anpassung von Schuldverhältnissen ..	79
A. Überblick	79
B. Kündigung	79
C. Rücktritt	81
I. Bedeutung	81
II. Ausübung des Rücktrittsrechts	82
III. Rechtsfolgen des Rücktritts	82
1. Überblick	82
2. Rückgewährschuldverhältnis	82
3. Wertersatzpflicht	83
4. Rücktritt und Schadenersatz	86
D. Widerruf	87
E. Störung der Geschäftsgrundlage	87
I. Einführung	87
II. Voraussetzungen der Störung der Geschäftsgrundlage	88
III. Rechtsfolgen der Störung der Geschäftsgrundlage	90
Kapitel 8. Leistungsstörungen	93
A. Überblick	93
B. Vertretenmüssen	94
I. Verschulden und Haftung	94
1. Grundprinzipien	94
2. Verschuldensmaßstab	95
II. Verantwortlichkeit für fremdes Verschulden	97
1. Bedeutung	97
2. Vertragliche Haftung für Dritte, § 278 BGB	97
a) Funktion	97

b) Sonderverbindung zwischen Gläubiger und Schuldner	98
c) Erfüllungsgehilfeneigenschaft	98
d) Handlung bei gesetzlicher Vertretung bzw. Erfüllung der Verbindlichkeit	100
e) Rechtsfolge.....	100
III. Ausnahmen vom Verschuldensprinzip.....	100
C. Unmöglichkeit der Leistung	101
I. Arten und Begriff.....	101
II. Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	103
1. Grundsätze	103
2. Herausgabe des Surrogats	105
III. Unmöglichkeit und Verträge	105
1. Auswirkungen der Unmöglichkeit auf Verträge	105
2. Besonderheiten bei gegenseitigen Verträgen	106
a) Bedeutung	106
b) Von keiner Seite zu vertretende Unmöglichkeit.....	106
c) Vom Schuldner zu vertretende Unmöglichkeit.....	108
d) Vom Gläubiger zu vertretende Unmöglichkeit.....	108
e) Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit.....	108
f) Wegfall der Gegenleistungspflicht und Rücktritt.....	109
g) Rückforderung bereits erbrachter Gegenleistungen.....	109
IV. Unmöglichkeit und Schadenersatz	110
D. Schuldnerverzug	111
I. Überblick	111
II. Voraussetzungen des Verzugs bei Ansprüchen auf Sachleistungen	112
1. Voraussetzungen im Überblick.....	112
2. Verzug und Unmöglichkeit.....	113
3. Fälliger und durchsetzbarer Anspruch	113
4. Mahnung oder Mahnungersatz	114
5. Vertretenmüssen der Verzögerung.....	115
III. Besondere Voraussetzungen des Verzugs bei Entgeltforderungen	116
IV. Rechtsfolgen des Schuldnerverzugs.....	116
1. Überblick	116
2. Schadenersatz wegen verspäteter Leistung	117
3. Rücktritt des Gläubigers beim gegenseitigen Vertrag	118
V. Beendigung des Schuldnerverzugs.....	119
E. Der Gläubigerverzug.....	120
I. Begriff	120
II. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs	121
1. Erfüllbarkeit der Verpflichtung.....	121

2. Leistungsvermögen des Schuldners	121
3. Anbieten der Leistung.....	121
III. Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs	123
F. Schlechtleistung	123
I. Überblick	123
II. Rücktritt und Schadenersatz wegen Schlechtleistung	124
1. Voraussetzungen.....	124
2. Rechtsfolgen	125
G. Verletzung einer Nebenpflicht gemäß § 241 Abs. 2 BGB.....	127
I. Nebenpflichten und Schlechtleistung.....	127
II. Rechtsfolgen der Verletzung einer Nebenpflicht.....	127
III. Pflichtverletzung im vorvertraglichen Schuldverhältnis ..	129
1. Fallgruppen.....	129
2. Sachwalterhaftung	131
3. Rechtsfolgen	131
Kapitel 9. Schadenersatz und Aufwendungsersatz	135
A. Inhalt eines Anspruchs auf Schadenersatz.....	135
I. Schadensbegriff	135
II. Schadensteilung.....	136
III. Grundsätze bei der Zerstörung oder Beschädigung einer Sache	137
1. Totalreparation.....	137
2. Naturalrestitution	137
3. Entgangener Gewinn.....	141
IV. Grundsätze bei der Verletzung oder Tötung eines Menschen.....	141
V. Normative Schäden	142
VI. Drittschadensliquidation	143
1. Bedeutung.....	143
2. Voraussetzungen.....	144
3. Fallgruppen.....	144
a) Vereinbarung.....	144
b) Mittelbare Stellvertretung.....	145
c) Treuhandverhältnisse.....	145
d) Obhutsfälle.....	145
e) Obligatorische Gefahrentlastung	145
B. Anspruch auf Aufwendungsersatz	146
Kapitel 10. Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebs- formen	149
A. Anwendungsbereich und allgemeine Grundsätze bei Verbraucherverträgen.....	149

B. Außergeschäftsraumverträge und Fernabsatzverträge	151
I. Außergeschäftsraumverträge	151
II. Fernabsatzverträge	152
III. Rechtsfolgen	154
1. Allgemeines.....	154
2. Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr	155
3. Überblick zu den Instrumentarien des Verbraucherrechts	156
C. Insbesondere Ausübung und Rechtsfolgen des Widerrufs	157
I. Ausübung des Widerrufsrechts	157
II. Folgen des Widerrufs	159
III. Verbundene Verträge	160
D. Unbestellte Leistungen	161
I. Voraussetzungen.....	161
II. Rechtsfolgen.....	162
Kapitel 11. Verträge über digitale Produkte	165
A. Anwendungsbereich und allgemeine Grundsätze bei Verträgen über digitale Produkte	165
I. Anwendungsbereich und Abgrenzung	165
II. Digitale Produkte.....	166
III. Die Bereitstellungspflicht.....	167
B. Die Mängelhaftung bei Verträgen über digitale Produkte	168
I. Grundsätzliches	168
II. Die Vertragsgemäßheit des digitalen Produkts.....	169
1. Produktmangel.....	169
2. Rechtsmangel.....	170
3. Abweichende Vereinbarungen.....	170
4. Maßgeblicher Zeitpunkt.....	171
III. Die Gewährleistungsrechte des Verbrauchers	171
1. Überblick	171
2. Nacherfüllung	172
3. Vertragsbeendigung	172
4. Minderung	173
5. Schadenersatz	174
6. Aufwendungsersatz.....	175
Liste der Schaubilder	178
Liste der Prüfungsschemata	179
Stichwortverzeichnis	181

Literaturverzeichnis

- Bauermeister, Tabea*, Leistungs- und Erfolgsort bei Paketautomaten, händlereigener Zustellung und Click&Collect, JuS 2022, 297.
- Berger, Christian*, Der Ausschluss gesetzlicher Rückgewähransprüche bei der Erbringung unbestellter Leistungen nach § 241a BGB, JuS 2001, 649.
- Brade, Alexander*, Die beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit, JA 2013, 413.
- Brox, Hans/Walker, Wolf-Dietrich*, Allgemeines Schuldrecht, 46. Aufl. 2022.
- Coester-Waltjen, Dagmar*, Der Erfüllungsort, JURA 2011, 821.
- Dawirs, Gordon*, Widerrufsrecht bei Verbraucherdarlehen – Ausschluss auch bei laufenden Verträgen und Sonderwissen des Darlehensnehmers?, NJW 2016, 439.
- Derleder, Peter/Karabulut, Serdar*, Schuldnerverzug und Zurückbehaltungsrecht des Allgemeinen Schuldrechts, JuS 2014, 102.
- Ennerking, Johannes/Wöffen, Tim*, Aufwendungsersatzrecht in der Zivilrechtsklausur: Systematik und wichtige Anspruchsgrundlagen, JuS 2022, 614 u. 708.
- Gomille, Christian*, Die Drittschadensliquidation im System des Haftungsrechts, JURA 2017, 619.
- Hoffmann, Jochen/Schneider, Stephan*, Die Rücksendung der Ware als Widerrufs-erklärung, NJW 2015, 2529.
- Höpfner, Clemens*, Der Rücktrittsausschluss wegen „unerheblicher“ Pflichtverletzung, NJW 2011, 3693.
- Janal, Ruth*, Die AGB-Einbeziehung im „M-Commerce“, NJW 2016, 3201.
- Kindl, Johann*, Einfacher Schadenersatz, Verzögerungsschaden und Schadenersatz statt der Leistung (Teil 1), Jura 2020, 773 u. 881.
- Klocke, Daniel Matthias*, Die systematische Interpretation von Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Lichte unwirksamer Vertragsklauseln, JURA 2015, 227.
- Köhler, Helmut*, Unbestellte Leistungen – Die richtlinienkonforme Auslegung am Beispiel des neugefassten § 241a BGB, JuS 2014, 865.
- Kramme, Malte*, Die Einbeziehung von Pflichtinformationen in Fernabsatz- und Außergeschäftsraumverträge, NJW 2015, 279.
- Lange, Knut Werner*, Pflichten des Zwischenhändlers bei der just-in-time-Belieferung, ZGS 2011, 393.
- Lange, Knut Werner/Kretschmann, Nicolas*, Klausurrelevante Probleme der Abtretung, JA 2020, 569.
- Lorenz, Stephan*, Grundwissen – Zivilrecht: Unmöglichkeit – Voraussetzungen und unmittelbare Rechtsfolgen, JuS 2022, 394.
- Lorenz, Stephan*, Grundwissen – Zivilrecht: Unmöglichkeit – Auswirkungen auf die Gegenleistung, JuS 2022, 802.
- Lorenz, Stephan*, Grundwissen – Zivilrecht: Schuldübernahme, Erfüllungs- und Vertragsübernahme, JuS 2019, 424.

- Lorenz, Stephan*, Grundwissen: Der Vertrag mit Schutzwirkung für Dritte, JuS 2021, 817.
- Legner, Sarah*, Schuldnermehrheiten und Innenregress, JuS 2022, 398.
- Maier-Reimer, Georg*, AGB-Recht im unternehmerischen Rechtsverkehr – der BGH überdreht die Schraube, NJW 2017, 1.
- Martens, Sebastian*, Grundfälle zu Geld und Geldschuld, JuS 2014, 200.
- Medicus, Dieter/Lorenz, Stephan*, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 22. Aufl. 2021.
- Meier, Patrick*, Der Leistungs- und der Erfüllungsort der Geldschuld, JuS 2018, 940.
- Meyer, André*, Schadensersatz im Rückgewährschuldverhältnis gemäß § 346 Abs. 4 BGB, JURA 2011, 244.
- Neuefeind, Wolfgang*, Gefälligkeit und Rechtsbindung – ein Überblick (I), JA 2022, 624.
- Nordholtz, Christian/Bleckwenn, Eike*, Widerrufsbelehrung bei verbundenen Verträgen und Wertersatzpflicht des Verbrauchers, NJW 2017, 2497.
- Petersen, Jens*, Drittschaden und Drittschadensliquidation, JURA 2020, 17.
- Petersen, Jens*, Haftung für Zufall, JURA 2018, 132.
- Petersen, Jens*, Der Dritte im Allgemeinen Schuldrecht, JURA 2014, 580.
- Petersen, Jens*, Schuldnermehrheiten, JURA 2014, 902.
- Pfeiffer, Thomas*, Entwicklungen und aktuelle Fragestellungen des AGB-Rechts, NJW 2017, 913.
- Schmidt, Jessica*, „Inertia selling“ de lege lata und de lege ferenda – die Reform im europäischen und deutschen Recht, GPR 2014, 73.
- Spancken, Stefanie/Schneidenbach, Robert*, Die Berechnung des zu ersetzenden Schadens anhand der §§ 249 ff. BGB, JuS 2012, 298.
- Staudinger, Ansgar/Ewert, Thomas*, Täuschung durch den Verkäufer, JA 2010, 241.
- Stürner, Michael*, Verträge über digitale Produkte: die neuen §§ 327–327u BGB; JURA 2022, 32 u. 159.
- Stürner, Michael*, Die Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund nach § 314 BGB, JURA 2016, 163.
- Stürner, Michael*, Widerruf bei Verbraucherverträgen, JURA 2016, 26.
- Temming, Felipe/Weber, Robin*, Die Haftung Dritter: Hintergrund, Anwendungsbereich und Potenziale des § 311 Abs. 3 BGB, JURA 2019, 923 u. 1039.
- Wais, Hannes*, Das Gesetz für faire Verbraucherverträge – Weitere Reaktionen auf die Digitalisierung, NJW 2021, 2833.
- Weiss, Alexander*, Neujustierung im Rücktrittsrecht, NJW 2014, 1212.
- Wellner, Wolfgang*, Typische Fallgestaltungen bei der Abrechnung von Kfz-Schäden, NJW 2012, 7.
- Wendehorst, Christiane*, Das neue Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrechtlinie, NJW 2014, 577.

Kapitel 1. Das Schuldverhältnis

A. Einführung in das Recht der Schuldverhältnisse

I. Begrifflichkeiten

Das Schuldrecht findet sich im 2. Buch des BGB in den §§ 241 bis 853 BGB. Der Allgemeine Teil des Schuldrechts (§§ 241 bis 432 BGB) enthält Vorschriften, die für alle Schuldverhältnisse gelten, soweit nicht für ein bestimmtes Schuldverhältnis im Besonderen Teil Sonderregeln bestehen. Sie sind ggf. sogar auf Schuldverhältnisse anwendbar, die außerhalb des BGB geregelt sind (etwa HGB, ProdHaftG oder StVG). Auch im Allgemeinen Teil des Schuldrechts ist der Gesetzgeber dem Aufbauprinzip vom Allgemeinen zum Besonderen gefolgt. Die Regeln des Allgemeinen Teils des Schuldrechts können wie folgt systematisiert werden:

- §§ 241 bis 304 BGB enthalten Regeln für alle (vertraglichen wie gesetzlichen) Schuldverhältnisse;
- §§ 305 bis 361 BGB enthalten nur Regeln für vertragliche Schuldverhältnisse;
- §§ 320 bis 326 BGB enthalten nur Regeln für gegenseitige Verträge.

Das 2. Buch des BGB befasst sich mit dem Recht der **Schuldverhältnisse**, ohne diesen Begriff zu definieren, auch wenn er gleich in § 241 BGB auftaucht. Dort wird er im engeren Sinn als Berechtigung des Gläubigers verstanden, vom Schuldner eine Leistung zu fordern. Der Gläubiger hat einen **Anspruch** (legaldefiniert in § 194 Abs. 1 BGB), ein Recht oder eine Berechtigung gegenüber dem Schuldner. Schuldrechtliche Ansprüche werden „**Forderungen**“ genannt. Das Schuldrecht regelt nur den **Verpflichtungsvertrag**; Ausnahme in § 398 BGB.

Die Forderung ist stets auf die Vornahme einer menschlichen Handlung (Tun, Dulden, Unterlassen) gerichtet. Der Gläubiger kann sein Recht gegenüber dem Schuldner einklagen und mit dem erlangten Urteil die Zwangsvollstreckung gegen ihn betreiben. Mit der Forderung des Gläubigers korrespondiert die Pflicht des Schuldners, die sogenannte **Verbindlichkeit**.

In einem weiteren Sinne bezeichnet der Begriff des Schuldverhältnisses die Gesamtheit der Rechtsbeziehungen zwischen Gläubiger und Schuldner (vgl. §§ 273 Abs. 1, 292 Abs. 1, 425 Abs. 1 BGB), aus denen sich